

Du bist meine Mutter

ein Theaterstück
von Joop Admiraal

mit Gisela Nohl
Regie: Bernd Rieser



Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Donnerstag, 11.10.2018, 19:30 Uhr
Kulturfabrik Höchststadt/Aisch, Bahnhofstr. 9

Kartenvorverkauf:
www.fortuna-kulturfabrik.de oder
Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstr. 1, Raum 1.02
Tel. 09131 803-1333

Eintrittspreis: 10 €, ermäßigt 5 € – Restkarten an der Abendkasse erhältlich



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Du bist meine Mutter

ein Theaterstück
von Joop Admiraal

mit Gisela Nohl
Regie: Bernd Rieser



Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Donnerstag, 11.10.2018, 19:30 Uhr
Kulturfabrik Höchststadt/Aisch, Bahnhofstr. 9

Kartenvorverkauf:
www.fortuna-kulturfabrik.de oder
Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstr. 1, Raum 1.02
Tel. 09131 803-1333

Eintrittspreis: 10 €, ermäßigt 5 € – Restkarten an der Abendkasse erhältlich



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Du bist meine Mutter

ein Theaterstück
von Joop Admiraal

mit Gisela Nohl
Regie: Bernd Rieser



Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Donnerstag, 11.10.2018, 19:30 Uhr
Kulturfabrik Höchststadt/Aisch, Bahnhofstr. 9

Kartenvorverkauf:
www.fortuna-kulturfabrik.de oder
Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstr. 1, Raum 1.02
Tel. 09131 803-1333

Eintrittspreis: 10 €, ermäßigt 5 € – Restkarten an der Abendkasse erhältlich



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Du bist meine Mutter

1981 wurde das Stück "Du bist meine Mutter" am Amsterdamer Werktheater uraufgeführt. Joop Admiraal spielte die Doppelrolle des Sohnes und der Mutter. In dieser Inszenierung besucht die Tochter ihre alte Mutter im Pflegeheim. Auf den ersten Blick nichts Weltbewegendes, dennoch sind unter der Oberfläche die großen Themen spürbar: Liebe, Verantwortung, ungelebtes Leben, Einsamkeit. Ein leises, mit behutsamer Ironie getupftes Stück über das Altern und die gewandelten Beziehungen von Eltern und Kindern.

"Die Inszenierung, als erste Regiearbeit von Bernd Rieser besonders bemerkenswert, zeigt ein kompliziertes und differenziertes Mutter-Tochter Beziehungsgeflecht. Gisela Nohl macht beide Figuren, die sie in ständigem Rollenwechsel darstellt, durch ihr subtiles, klares und einfühlsames Spiel zu individuellen Charakteren, die in jedem Moment der Darstellung glaubhaft und nachvollziehbar bleiben."

Laudatio anlässlich der Verleihung des Hauptpreises des 6. Festivals Freier Theater NRW "Theaterzwang"



◆ Glashüttenstrasse 20 ◆ 51143 Köln ◆ 0800 - 3278432 ◆ info@das theaterkoeln.de ◆



Du bist meine Mutter

1981 wurde das Stück "Du bist meine Mutter" am Amsterdamer Werktheater uraufgeführt. Joop Admiraal spielte die Doppelrolle des Sohnes und der Mutter. In dieser Inszenierung besucht die Tochter ihre alte Mutter im Pflegeheim. Auf den ersten Blick nichts Weltbewegendes, dennoch sind unter der Oberfläche die großen Themen spürbar: Liebe, Verantwortung, ungelebtes Leben, Einsamkeit. Ein leises, mit behutsamer Ironie getupftes Stück über das Altern und die gewandelten Beziehungen von Eltern und Kindern.

"Die Inszenierung, als erste Regiearbeit von Bernd Rieser besonders bemerkenswert, zeigt ein kompliziertes und differenziertes Mutter-Tochter Beziehungsgeflecht. Gisela Nohl macht beide Figuren, die sie in ständigem Rollenwechsel darstellt, durch ihr subtiles, klares und einfühlsames Spiel zu individuellen Charakteren, die in jedem Moment der Darstellung glaubhaft und nachvollziehbar bleiben."

Laudatio anlässlich der Verleihung des Hauptpreises des 6. Festivals Freier Theater NRW "Theaterzwang"



◆ Glashüttenstrasse 20 ◆ 51143 Köln ◆ 0800 - 3278432 ◆ info@das theaterkoeln.de ◆



Du bist meine Mutter

1981 wurde das Stück "Du bist meine Mutter" am Amsterdamer Werktheater uraufgeführt. Joop Admiraal spielte die Doppelrolle des Sohnes und der Mutter. In dieser Inszenierung besucht die Tochter ihre alte Mutter im Pflegeheim. Auf den ersten Blick nichts Weltbewegendes, dennoch sind unter der Oberfläche die großen Themen spürbar: Liebe, Verantwortung, ungelebtes Leben, Einsamkeit. Ein leises, mit behutsamer Ironie getupftes Stück über das Altern und die gewandelten Beziehungen von Eltern und Kindern.

"Die Inszenierung, als erste Regiearbeit von Bernd Rieser besonders bemerkenswert, zeigt ein kompliziertes und differenziertes Mutter-Tochter Beziehungsgeflecht. Gisela Nohl macht beide Figuren, die sie in ständigem Rollenwechsel darstellt, durch ihr subtiles, klares und einfühlsames Spiel zu individuellen Charakteren, die in jedem Moment der Darstellung glaubhaft und nachvollziehbar bleiben."

Laudatio anlässlich der Verleihung des Hauptpreises des 6. Festivals Freier Theater NRW "Theaterzwang"



◆ Glashüttenstrasse 20 ◆ 51143 Köln ◆ 0800 - 3278432 ◆ info@das theaterkoeln.de ◆

